

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis

MEDIENMITTEILUNG, 6. MÄRZ 2025

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2025: Das sind die Nominierten!

Liebe Medienschaffende

Eva Rottmann, Lena Studer und Lawrence Schimel, luna Allieux, Isaline und Maxime Schertenleib – ihre Werke stehen auf der Shortlist des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises 2025. Aus 114 eingereichten Titeln aus 72 Verlagen hat die unabhängige Jury die fünf Kinder- und Jugendbücher nominiert.

Der Preis geht jedes Jahr an ein aktuelles, herausragendes Werk der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur und ist mit insgesamt 20 000 Franken dotiert.

Die öffentliche Preisverleihung findet am Samstag, 31. Mai 2025, um 16 Uhr im Rahmen der Solothurner Literaturtage statt.

Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis betrachtet Kinder- und Jugendliteratur als bemerkenswerte Kultursparte, über die Kinder und Jugendliche nicht nur Geschichten erleben und Informationen

erhalten, sondern auch mit literarischen, künstlerischen Ausdrucksweisen in Berührung kommen. Als **gesamtschweizerischer Preis**, der zudem offen für alle Genres der Kinder- und Jugendliteratur ist, setzt er ein Zeichen für den **Austausch zwischen Sprachregionen und Kunstformen.**



Zwei Jugendromane, zwei Bilderbücher und ein Comic sind für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2025:

À l'eau

Isaline, Romanens: Entreligne 2024

Arrêt de jeu.

Journal d'un footballeur mal dans ses pompes

Maxime Schertenleib, Saint Avertin: La Boîte à Bulles 2024

Das Dorf der Steine

Lawrence Schimel (Text) und Lena Studer (Illustration), Zürich: Atlantis 2024

Aus dem Spanischen von Eva Roth.

Demain n'aura pas lieu

Iuna Allieux, Paris: Sarbacane 2024

Fucking fucking schön

Eva Rottman, Berlin: Jacoby & Stuart 2024

Informationen zu den Nominierten

Jurybegründungen zu den nominierten Büchern:



À l'eau

von Isaline, Entreligne 2024

Am See verliert Ida ein gelbes Papierschiffchen. Angestupst von einer Möwe beginnt das Schiffchen seine Reise. Es begegnet Tieren und Menschen, bis es zuletzt als Fahne an einem Fischerboot weht. Die schwarzweissen Bilder mit dem gelben Blickfang, die kreative Typografie und die wechselnden Perspektiven in Text und Bild machen aus dem Bilderbuch ein Kunstwerk für kleine und grosse Leser:innen. Collage- und Stempeltechnik animieren zum eigenen Gestalten – und eine Seite darf gar zum Schiff gefaltet werden!

Isaline (1982, Aubonne VD), Illustratorin, lebt in Lausanne.



Arrêt de jeu.

Journal d'un footballeur mal dans ses pompes

von Maxime Schertenleib, La Boîte à Bulles 2024

Ein Fussballbuch der anderen Art: Der eindrückliche Comic des Ex-Fussballers bietet einen neuen Blick auf den Sport, der so viele Menschen begeistert. Der Erzähler erinnert sich an die sozialen Dynamiken in den Mannschaften, wo Gefühle und Schmerz unterdrückt werden, Alkohol dazugehört und Beleidigungen an der Tagesordnung sind. In Rasengrün gehalten, mit klarer Linie und filmischen Perspektiven macht das Buch auf sehr persönliche und zugängliche Art das Männlichkeitsbild im Fussball zum Thema.

Maxime Schertenleib (1997, Kanton Waadt), Illustrator und Comicauteur, lebt in Method VD.



Das Dorf der Steine

von Lawrence Schimel (Text) und Lena Studer (Illustration), Atlantis 2024

Aus dem Spanischen von Eva Roth.

Voller Farben, Tiere und Pflanzen lädt der Friedhof in diesem Bilderbuch zum Verweilen. Hierher kommt Sonja gerne, um sich an ihren Onkel zu erinnern. Der Gärtner zeigt dem blinden Mädchen, wie es die Inschriften auf den Grabsteinen ertasten kann. Damit öffnen sich für Sonja Türen in vergangene Lebensgeschichten. Die Illustrationen führen die Geschichte über den Text hinaus und entwerfen originelle Bildwelten. Die Themen Tod und Behinderung werden hier unbeschwert als Teil des Lebens gezeigt.

Lawrence Schimel (1971, New York, USA), Autor, lebt in Madrid.

Lena Studer (1998, Basel), Illustratorin, lebt in Basel.



Demain n'aura pas lieu

von Luna Allieux, Sarbacane 2024

In drei Tagen geht die Welt unter – und Asumi klagt über die abgesagte Signierstunde ihres Lieblingsautors. In der erbarmungslosen Hitze der bald explodierenden Sonne findet sich um die Jugendliche eine Schicksalsgemeinschaft zusammen. Der Roman beschäftigt sich mit Themen und Diskursen wie Literatur, Klima, Fankultur, Familie und Versöhnung. Dabei experimentiert die Autorin mit Textsorten, bedient sich aber auch an Genrekonventionen und lässt die Ich-Erzählerin mit Witz und sprachlicher Finesse berichten.

Luna Allieux (2001, Nantes, F), Autorin, lebt in Lausanne.



Fucking fucking schön

von Eva Rottman, Jacoby & Stuart 2024

Weit weg von einem Aufklärungsbuch und gerade darum ein besonders gelungenes: In zehn Kurzgeschichten, die raffiniert miteinander verwoben sind, erzählen jugendliche Figuren von ihren ersten sexuellen Erfahrungen. Authentisch und sprachlich überzeugend zeigen die verschiedenen Stimmen alle Gefühlsnuancen: Unsicherheit und Ermächtigung, Scham und Geborgenheit, Ekel und Erfüllung. Dabei bleiben die Texte auf Augenhöhe der jungen Leser:innen, verzichten auf Urteile und beschreiben Sexualität als ein sehr breites Spektrum.

Eva Rottmann (1983, Wertheim, D), Autorin und Literaturvermittlerin, lebt in Zürich.

Preisverleihung

Am Samstag, 31. Mai 2025 um 16 Uhr wird an der öffentlichen Preisverleihung im Rahmen der Solothurner Literaturtage bekannt gegeben, welches Buch mit dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2025 ausgezeichnet wird. An der Preisverleihung werden die Autor:innen und Illustrator:innen aller nominierten Werke geehrt.

Lesetournee

Von März bis Dezember 2025 sind schweizweit Lesungen, Workshops und Podiumsgespräche mit den Nominierten geplant:

www.schweizerkinderbuchpreis.ch/aktuell

Trägerschaft



Träger dieser nationalen Auszeichnung für Kinder- und Jugendbuchschaffende sind der Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV, die Solothurner Literaturtage und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Unterstützt von

Fondation Caris | Stiftung Temperatio

Die Geschäftsstelle des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises wird vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM betreut, das vom Bundesamt für Kultur gefördert wird.

Die Lesetournee wird unterstützt von Pro Helvetia.

Mit Dank an AVA Verlagsauslieferung AG und Bibliomedia Schweiz

Weitere Informationen finden Sie auf www.schweizerkinderbuchpreis.ch und auf [Instagram](#) und [Facebook](#) @schweizerkinderbuchpreis.

Kontakt

Loretta Sutter
Kommunikation SIKJM
+41 (0)43 268 23 16
+41 (0)76 766 29 78
loretta.sutter@sikjm.ch
presse@schweizerkinderbuchpreis.ch

Schweizer Kinder- und
Jugendbuchpreis
c/o Schweizerisches Institut für
Kinder-
und Jugendmedien SIKJM
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich

Schweizer	Premio	Prix suisse
Kinder- und	svizzero del	du livre
Jugend-	libro per	jeunesse
buchpreis	ragazzi	



Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6, CH-8006
Zürich, +41 43 268 39 00, info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

[Abmelden](#) [Einstellungen verwalten](#)